

Ressort: Lokales

Wetter: Schnee und Regen

Offenbach, 03.12.2012, 18:30 Uhr

GDN - Am Abend schneit es in der Westhälfte Deutschlands zeitweise, in tieferen Lagen geht der Schnee allmählich in Regen über. In der Osthälfte ist es dagegen meist noch trocken und vor allem im Nordosten scheint Sonne.

Die Temperatur liegt am Spätnachmittag meist zwischen -2 und +3 Grad, an der Nordsee darüber. Der Wind frischt auf und weht zunehmend mäßig, im Bergland und an der Küste stark böig. In Hochlagen wird es stürmisch. In der Nacht zum Dienstag breiten sich die Niederschläge weiter ostwärts aus, wobei anfangs Schnee fällt, der dann allmählich in Regen übergeht. Zum Teil ist auch gefrierender Regen möglich. Im Bergland kann es kräftiger schneien. Dabei kann es in den Hochlagen Schneeverwehungen geben. Besonders im Osten wird es glatt. Die Temperatur sinkt auf +3 Grad am Niederrhein und bis -3 Grad im Osten ab. Am Dienstag bleibt es meist stark bewölkt. Die Niederschläge gehen am Tage im Flachland meist in Regen über, in höheren Lagen kann es auch länger anhaltend schneien. Dort kann es bei teils stürmischem Wind auch zu Schneeverwehungen kommen. Zum Abend hin lassen die Niederschläge etwas nach und sie gehen abgesehen vom Nordwesten wieder in Schnee über. Die Lufttemperatur erreicht Werte zwischen -2 Grad im höheren Bergland und +6 Grad am Niederrhein. Der Südwestwind weht meist mäßig bis frisch, an der Küste und im Bergland auch stürmisch. In der Nacht zum Mittwoch ist es meist stark bewölkt und es kann immer wieder etwas schneien. Im Nordwesten fällt jedoch etwas Regen. Die Temperatur geht meist auf Werte zwischen +3 bis -3 Grad zurück. Am Mittwoch ist es wechselnd oder stark bewölkt. Dabei kommt es gebietsweise zu teils schauerartigen Niederschlägen, die in den tiefen Lagen erst noch als Regen fallen, aber auch dort wie bereits im Bergland allmählich in Schnee übergehen. Die Tageshöchsttemperaturen liegen meist zwischen +1 und +5 Grad, im Bergland herrscht leichter Dauerfrost. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. In der Nacht zum Donnerstag klart es stellenweise auf, meist ist es aber stark bewölkt und gelegentlich kann es leicht schneien. Die Tiefstwerte liegen meist zwischen 0 und -5 Grad, bei Aufklaren und über Schnee auch noch darunter. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3496/wetter-schnee-und-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com